

Protokoll über die Sitzung Nr. 9/2017 des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft der Stadt Wilhelmshaven am Montag, den 18. September 2017, um 14:00 Uhr im Ratssaal

Oberbürgermeister:

Oberbürgermeister Andreas Wagner

Mitglieder Gruppe CDU/WBV:

Beigeordneter Stefan Becker
Ausschussvorsitzende Katja Breuer
Bürgermeisterin Ursula Glaser
Stellv. Ausschussvorsitzender Uwe Heinemann *(bis TOP 6.1)*
Beigeordneter Stephan Hellwig

Mitglieder SPD-Fraktion:

Ausschussmitglied Nurhayat Bakir
Beigeordneter Howard Jacques
Beigeordneter Jörg Mückenwarf
Bürgermeister Uwe Reese

Mitglieder Gruppe GrünUnabhängigSozial:

Ausschussmitglied Andreas Tönjes
Beigeordneter Michael von den Berg
Beigeordneter Frank Uwe Walpurgis

Mitglied FDP-Fraktion:

Beigeordneter Dr. Michael von Teichman

Mitglied AfD-Fraktion:

Ausschussmitglied Dr. Dr. Alfred Klinke-Mibert

Mitglied AfW-Fraktion:

Beigeordneter Thorsten Moritze

als Gäste:

Prof. Dr.-Ing. Lothar Preuß – Mitglied AfD-Fraktion *(ab TOP 4.9)*
Helga Weinstock – Mitglied Gruppe GrünUnabhängigSozial

Dezernenten:

Stadtbaurat Oliver Leinert
Erster Stadtrat Jens Stoffers

von der Verwaltung:

Marion Winkel-Fiedelak - Leitung Referat 2 – Referat für Kultur und Referat 5 – Referat
für Bürgerangelegenheiten und Recht
Jens Müll - Leitung Referat 4 - Referat für Personal und Organisation
Carsten Feist - Leitung Referat 6 - Referat für Jugend, Familie, Sport und Bildung
Julia Muth - Fachbereich Kommunikation & Koordination (13), Pressesprecherin
Jan Bönisch - Fachbereich Kommunikation & Koordination (13)
Claus-Werner Tjaden – Städtische Datenverarbeitung Wilhelmshaven (16)
Jörg Valnion – Fachbereichsleitung Finanzen (20)
Torben Müller - Fachbereich Finanzen (20)
Tanja Harnisch - Fachbereich Finanzen (20)
Jan Hülsemann - Fachbereich Finanzen (20)

Sonstige:

Michael Diers - Geschäftsführer der Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH
Florian Neumann – Klinikum Wilhelmshaven
Frank Rademacher – Geschäftsführer Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven
GmbH (bis TOP 6.1)

Protokollführerin:

Jessica Zahn – Fachbereich Finanzen (20)

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 14.08.2017
- 4 Vorlagen an den Rat:
 - 4.1 Bericht der Stadt Wilhelmshaven über Eigengesellschaften, Beteiligungen und Sondervermögen mit den Jahresabschlüssen 2014 - 2016 **271/2017**
 - 4.2 1. Nachtragshaushaltssatzung 2017/2018 der Stadt Wilhelmshaven **235/2017**
 - 4.3 2. Nachtragswirtschaftsplan 2017 der Klinikum Wilhelmshaven gGmbH **260/2017**
 - 4.4 Wirtschaftsplan 2018 der Klinikum Wilhelmshaven gGmbH **261/2017**
 - 4.5 Beschlussfassung zur Genehmigung des Wirtschaftsplanes 2018 des Reinhard-Nieter-Krankenhaus – Städtische Kliniken und soziale Versorgungseinrichtungen der Stadt Wilhelmshaven (RNK – Eigenbetrieb) **253/2017**
 - 4.6 Wirtschaftsplan 2018 der Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH (WEL) **263/2017**
 - 4.7 Wirtschaftsplan 2018 der Gewerbezentrum Wilhelmshaven GmbH **262/2017**
 - 4.8 Umwandlung eines Gesellschafterdarlehens an die Gewerbezentrum Wilhelmshaven GmbH in Eigenkapital **266/2017**
 - 4.9 Antrag der SPD-Fraktion "Stufenweise Erhöhung des Stundenlohns für Tagesmütter" **527/2017**
- 5 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss:
 - 5.1 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKGVG durch den VA **258/2017**
- 6 Mitteilungen und Anfragen:
 - 6.1 Vorstellung Entwurf Tourismuskonzept
 - 6.2 Angelegenheiten der Wirtschaftsförderung

1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde ohne Änderungen festgestellt.

3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 14.08.2017

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 14.08.2017 wurde einstimmig genehmigt.

4 Vorlagen an den Rat

4.1 Bericht der Stadt Wilhelmshaven über Eigengesellschaften, Beteiligungen und Sondervermögen mit den Jahresabschlüssen 2014 - 2016 **271/2017**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug die Beschlussvorlage vor.

Anschließend erklärte **Herr Valnion**, dass in dem Beteiligungsbericht die Bilanzen, die Lageberichte und die Gewinn- und Verlustrechnungen der Beteiligungen abgebildet sind. Die Beteiligungen konnten durch die Umstrukturierung der vergangenen Jahre auf drei Eigenbetriebe und 17 Gesellschaften reduziert werden.

Herr Dr. von Teichman hinterfragte, warum bei der Gewinn- und Verlustrechnung des Klinikums ein Jahresergebnis von 0,00 angegeben sei. **Herr Oberbürgermeister Wagner** erklärte, dass laut Ratsbeschluss der Verlust des Klinikums ausgeglichen wird. Der Verlustausgleich sei dieses Jahr allerdings nicht ausgezahlt worden, da die Liquidität des Klinikums ausreichend gewesen sei.

Beschluss: -zur Kenntnisnahme-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven nimmt den vorgelegten Beteiligungsbericht 2017, mit den Jahresabschlüssen 2014 – 2016, in der vorgelegten Fassung zur Kenntnis.

4.2 1. Nachtragshaushaltssatzung 2017/2018 der Stadt Wilhelmshaven **235/2017**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, verlas die Beschlussvorlage.

Herr Valnion erläuterte, dass die 1. Nachtragshaushaltssatzung zum Haushaltsjahr 2017/2018 zur Umsetzung des Grundsatzbeschlusses zum Neubau des Krankenhauses vom 21.06.2017 gehöre. Das Investitionsvolumen des Neubaus beträgt 152 Mio. €. Das Klinikum ist Bauherr und wird 99 Mio. € als Kredit aufnehmen. Den Schuldendienst für dieses Darlehen übernimmt das Land. Die restliche Darlehenssumme wird die Stadt Wilhelmshaven aufnehmen und, wie im Grundsatzbeschluss geregelt, ab 2020 an das Klinikum als Gesellschafterdarlehen weiterleiten.

Herr Dr. von Teichman äußerte, dass die Finanzierung nicht solide gesichert sei und er der Beschlussvorlage nicht zustimmen werde.

Herr Heinemann fragte, wann mit dem Bewilligungsbescheid des Landes zu rechnen sei und merkte an, dass es unwahrscheinlich sei, dass der Zinssatz in den nächsten Jahren noch so gering bleibt, wie er aktuell sei. Außerdem sei für den Risikoaufschlag von 24 Mio. € keine Finanzierung geplant.

Herr Valnion erwiderte, dass für den Risikoaufschlag keine Kredite geplant sind, diese wären zeitlich außerhalb der aktuellen Finanzplanung. Außerdem merkte er an, dass bei einer Kreditlaufzeit von 25-30 Jahren eine geringfügige Zinssteigerung zu verkraften sei. Mit dem Bewilligungsbescheid vom Land sei Ende des Monats zu rechnen.

Herr von den Berg fragte, ob für das Geld aus dem Darlehen vom Klinikum Strafzinsen anfallen könnten, da die Mittel erst in späteren Jahren benötigt werden.

Herr Valnion antwortete, dass keine Strafzinsen erwartet werden, da bei den Gesprächen bezüglich der Kreditaufnahme gleichzeitig über Möglichkeiten der Geldanlagen mit mindestens 0 % Zinsen gesprochen wurde.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-

Der Rat beschließt gem. § 58 Abs. 1 Nr. 9 i.V.m. § 115 NKomVG die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2017/2018 der Stadt Wilhelmshaven.

4.3 2. Nachtragswirtschaftsplan 2017 der Klinikum Wilhelmshaven gGmbH **260/2017**

Die Beschlussvorlage wurde von der Vorsitzenden, **Frau Breuer**, vorgetragen.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-

Dem 2. Nachtragswirtschaftsplan 2017 der Klinikum Wilhelmshaven gGmbH (KW gGmbH) wird vorbehaltlich des Vorliegens des Fördermittelbescheides des Landes Niedersachsen an die KW gGmbH zur Förderung eines Krankenhausneubaus über 99 Mio. € zugestimmt.

4.4 Wirtschaftsplan 2018 der Klinikum Wilhelmshaven gGmbH **261/2017**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug die Beschlussvorlage vor.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-

Dem Wirtschaftsplan 2018 der Klinikum Wilhelmshaven gGmbH (KW gGmbH) mit einem ausgewiesenen Verlust in Höhe von 4.382.000 Euro wird vorbehaltlich des Vorliegens des Fördermittelbescheides des Landes Niedersachsen an die KW gGmbH zur Förderung eines Krankenhausneubaus über 99 Mio. € zugestimmt.

4.5 Beschlussfassung zur Genehmigung des Wirtschaftsplanes 2018 des Reinhard-Nieter-Krankenhauses – Städtische Kliniken und soziale Versorgungseinrichtungen der Stadt Wilhelmshaven (RNK – Eigenbetrieb) **253/2017**

Die Beschlussvorlage wurde von der Vorsitzenden, **Frau Breuer**, vorgetragen.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der beiliegende Wirtschaftsplan des RNK – Eigenbetriebes 2018 wird beschlossen.

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 150.000 € festgesetzt.

Der Höchstbetrag, bis zu dem Liquiditätskredite für das Wirtschaftsjahr 2018 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 4.000.000,00 € festgesetzt.

Verpflichtungsermächtigungen sind im Wirtschaftsplan 2018 nicht vorgesehen.

4.6 Wirtschaftsplan 2018 der Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH (WEL) **263/2017**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug die Beschlussvorlage vor.

Es folgte ein kurzer Austausch zwischen den **Herren Dr. von Teichman, Jacques** und **Hellwig** über die Organisation der Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH.

Beschluss: -zur Kenntnisnahme-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven nimmt den Wirtschaftsplan 2018 der Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH (WEL) zur Kenntnis.

4.7 Wirtschaftsplan 2018 der Gewerbezentrum Wilhelmshaven GmbH **262/2017**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug die Beschlussvorlage vor.

Anschließend folgte ein Meinungsaustausch zwischen **Herrn Dr. von Teichman** und **Herrn Oberbürgermeister Wagner** über den Verbleib der Gewerbezentrum Wilhelmshaven GmbH.

Beschluss: -zur Kenntnisnahme-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven nimmt den Wirtschaftsplan 2018 der Gewerbezentrum Wilhelmshaven GmbH zur Kenntnis.

4.8 Umwandlung eines Gesellschafterdarlehens an die Gewerbezentrum Wilhelmshaven GmbH in Eigenkapital **266/2017**

Die Beschlussvorlage wurde von der Vorsitzenden, **Frau Breuer**, vorgetragen.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven stimmt einer Aufstockung des Eigenkapitals der Gewerbezentrum Wilhelmshaven GmbH in Höhe von 130.379,43 € zu. Die Aufstockung erfolgt durch die Umwandlung eines bereits gewährten Gesellschafterdarlehens in Eigenkapital.

4.9 Antrag der SPD-Fraktion "Stufenweise Erhöhung des Stundenlohns für Tagesmütter" **527/2017**

Herr Jacques trug den Antrag der SPD-Fraktion auf Erhöhung des Stundenlohns für Tagesmütter vor.

Herr Feist berichtete, dass im Jugendhilfeausschuss der Antrag einstimmig genehmigt wurde. Laut Vorschlag der SPD sei eine lineare Erhöhung über 5 Jahre gewünscht. Bei einer gleichbleibenden Anzahl der Betreuungsstunden würde diese Erhöhung folgende Mehraufwendungen verursachen: in 2018: 18.000 €, in 2019: 48.000 €, in 2020: 77.000 €, in 2021: 105.000 € und in 2022: 134.000 €.

Es folgte eine Diskussion zwischen den **Herren Dr. von Teichman, Hellwig, von den Berg** und **Oberbürgermeister Wagner** über die entstehende Belastung des Haushaltes.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-

Antrag der SPD - Fraktion im Rat der Stadt Wilhelmshaven:

Der Stundenlohn für Tagesmütter (aktuell 3,01 EUR pro Kind) wird stufenweise über die nächsten fünf Jahre auf 4,50 EUR erhöht.

Begründung:

Tagesmütter ermöglichen Berufstätigen (meistens Frauen) auch dann ihrem Beruf nachzugehen, wenn die Arbeitszeiten außerhalb der Öffnungszeiten von Krippen und Kitas liegen. Dies betrifft Verkäufer/innen ebenso, wie Pflegepersonal, oder beispielsweise Mitarbeiter/innen im Callcenter wie auch in der Gastronomie.

Die Tagesmütter betreuen im Schnitt 2,8 Kinder, aber nicht unbedingt ganztags; dies bedeutet, dass ihr Stundenlohn deutlich unter dem Mindestlohn liegt. Davon müssen sie auch noch Steuern, Versicherungen etc. bezahlen. Dies ist in Anbetracht der Verantwortung, die sie tragen, absolut inakzeptabel. Der Satz von 4,50 EUR entspricht dem von Delmenhorst, also einer wirtschaftlich vergleichbaren Stadt, in anderen Gemeinden liegen die Sätze noch deutlich darüber. Im Umkreis von ca.100 km zahlt niemand so wenig wie Wilhelmshaven.

5 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss

5.1 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den VA **258/2017**

Die Vorsitzende, Frau Breuer, trug die Beschlussvorlage vor und bedankte sich bei allen Spendern.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme der folgenden Zuwendung(en):

Zuwender/in	Betrag	Empfänger, Verwendungszweck
1. Gerd-Möller-Stiftung, Anja Lohe, Kantstr. 14, 26384 Wilhelmshaven	1.500,00€	Sachspende in Form von Kameras für das NGW (Neues Gymnasium Wilhelmshaven) zur Förderung besonders begabter Schüler mit dem Schwerpunkt Kunst/Theater
2. Aida Makler GmbH, Hauptstr. 24, 85716 Unterschleißheim	200,00 €	Geldspende für eine Freizeitmaßnahme der Jugendpflege in den Herbstferien
3. Motorradsport Lutz Kunert, Güterstr. 40, 26389 Wilhelmshaven	150,00 €	Geldspende für eine Freizeitmaßnahme der Jugendpflege in den Herbstferien
4. Alpina HR Services GmbH, Obenhauptstr. 7, 22335 Hamburg	100,00 €	Geldspende für eine Freizeitmaßnahme der Jugendpflege in den Herbstferien
5. ANÜ-TEC GmbH, Loggerstr. 12, 26386 Wilhelmshaven	100,00 €	Geldspende für eine Freizeitmaßnahme der Jugendpflege in den Herbstferien
6. Verkehrsbildungsinstitut Jade-Weser-GmbH, Bismarckstr. 185, 26382 Wilhelmshaven	100,00 €	Geldspende für eine Freizeitmaßnahme der Jugendpflege in den Herbstferien
7. Michalczyk Elektroanlagen GmbH & Co. KG, Güterstr. 34, 26389 Wilhelmshaven	170,00 €	Geldspende für eine Freizeitmaßnahme der Jugendpflege in den Herbstferien
8. American Twins GmbH, Huntestr. 2, 26452 Sande	180,00 €	Geldspende für eine Freizeitmaßnahme der Jugendpflege in den Herbstferien
9. Home Hotelbetrieb GmbH & Co. KG, Börsenstr. 78-80, 26382 Wilhelmshaven	500,00 €	Geldspende für eine Freizeitmaßnahme der Jugendpflege in den Herbstferien
10. Scheller Projektlogistik GmbH & Co. KG, Südstrand 2 B, 26382 Wilhelmshaven	500,00 €	Geldspende für eine Freizeitmaßnahme der Jugendpflege in den Herbstferien
11. Kiwanis Club Wilhelmshaven-Jade, Birkenweg 15, 26384 Wilhelmshaven	500,00 €	Geldspende für die Beschaffung von Schulbüchern und Schulmaterial für bedürftige Grundschul Kinder

6 Mitteilungen und Anfragen

Herr Dr. von Teichman sprach das Thema Wochenmärkte an.

Daraufhin erklärte **Frau Winkel-Fiedelak**, dass aktuell eine Befragung bezüglich des Wochenmarktbesuches durchgeführt wird. Diese Befragungen solle abgewartet werden, bevor man über weitere Maßnahmen diskutiert.

6.1 Vorstellung Entwurf Tourismuskonzept

Herr Diers erklärte, dass das Tourismuskonzept entstanden sei, um den aktuellen Zustand festzustellen und Verbesserungen aufzuzeigen. Er betonte, dass weiterhin noch Abstimmungsprozesse notwendig seien.

Es folgte ein Austausch zwischen **Herrn Jacques, Frau Bakir, Herrn Diers, Herrn Hellwig, Herrn Becker, Herrn von den Berg, Herrn Dr. von Teichman, Herrn Walpurgis, Herrn Valnion** und **Herrn Oberbürgermeister Wagner** darüber, welche Stellen an der Aufstellung des Tourismuskonzeptes beteiligt waren und werden sollten.

6.2 Angelegenheiten der Wirtschaftsförderung

- Keine -

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 15:55 Uhr

Wagner
Oberbürgermeister

Breuer
Vorsitzende

Zahn
Protokollführerin